MERIAN
Reiseführer

Sri Lanka

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2021
© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2021
MERIAN ist eine eingetragene Marke der GANSKE VERLAGSGRUPPE.
Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte schreiben Sie uns:
GRÄFE UND UNZER VERLAG
Postfach 86 03 66, 81630 München, www.merian.de

Leserservice:
merian@graefe-und-unzer.de
Tel. 00800/72 37 33 33 (gebührenfrei in D, A, CH)
Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–16 Uhr

Verlagsleitung Reise: Grit Müller
Verlagsredaktion: Stella Schossow
Autorin: Martina Miethig
Redaktion: bookwise, München
Bildredaktion: Marie Danner
Schlussredaktion: Ulla Thomsen
Reihengestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München
Kartografie: Huber Kartographie GmbH für Gräfe und Unzer Verlag GmbH
eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska, Renate Hutt

ISBN 978-3-8342-3205-2
1. Auflage 2021
GuU 2-3205 01_2021_02

Bildnachweis
Titelbild (Unawatuna Beach), AWL Images: Katja Kreder
Fotos: AWL Images: Peter Adams >, Jane Sweeney >, Travel Pix Collection >, Ian Trower >, > | Getty Images: AFP/LAKRUWAN WANNIARACHCHI >, De Agostini >,

EyeEm/Klemen Misic >, iStockphoto/MariusLtu >, NurPhoto >, Oliver Strewe > | HUBER IMAGES: Guido Cozzi >, Jeremy Flint >, >, >, >, >, Paolo Giocoso >, James Lawman >, Massimo Ripani >, Luigi Vaccarella > | imago images: imagebroker >, imago stock&people > | laif: hemis.fr/Gil Giuglio >, hemis/Camille Moirenc >, hemis/Paule Seux >, Gregor Lengler >, >, Tuul & Bruno Morandi > | Look: robertharding >, >, > | mauritius images: age fotostock >, Alamy/CPA Media Pte Ltd >, Alamy/MehmetO >, Alamy/Photo 12 >, Alamy/Ivan Vdovin >, Hemis.fr >, >, >, imageBROKER/Stefan Auth >, Johnér >, Travel Collection > | Martina Miethig > | picture alliance: CPA Media >, DUMONT Bildarchiv/Martin Sasse >, >, McPHOTO/blickwinkel >, Photoshot >, Liszt Collection >, John Warburton-Lee > | plainpicture: AWL/Peter Adams >, DEEPOL/David Santiago Garcia >, Erwin >, NaturePL/Edwin Giesbers >, Nature PL/Tony Wu >, robertharding/Matthew Williams-Ellis >, United Archiv > | privat > | shutterstock.com: 7_11 >, Aliioss xeii >, fokke baarssen >, BlueOrange Studio >, Boule >, nilupul edirisooriya >, eFesenko >, Timo Gotz >, Bartu Juan >, milosk50 >, ngoc tran >, Chr. Offenberg >, saiko3p >, takepicsforfun >, Daniel Toft Romme >, SamanWeeratunga >, >, Sergieiev >, SvitlanaNiko >, thaagoon >, VIIIPhotography >, Thomas Wyness > | stock.adobe.com: ANTON >, bayazed >, creativefamily >, dinozzaver >, hecke71 >, javarman/Konstantin Kalishko >, Vitalii Karas >, Olga Khoroshunova >, krivinis >, Nomad_Soul >, photoaliona >, scaliger/Viacheslav Lopatin >, Volodymyr Shevchuk >, Vlada Z >, Cezary Wojtkowski >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:
Roswitha Riedel, roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de

GRÄFE UND UNZER

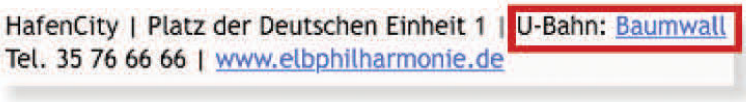
Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir freuen uns, dass Sie sich für diesen MERIAN Reiseführer entschieden haben. Unsere Autoren und Autorinnen sind für Sie unterwegs und recherchieren sehr gründlich, damit Sie mit aktuellen und zuverlässigen Informationen auf Reisen gehen können.
Dennoch lassen sich Fehler nie ganz ausschließen, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Verlag keine Haftung übernehmen kann.

LOS GEHT´S!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

Sie haben je nach Point of Interest die Wahl zwischen der Übersichtskarte, der Detailkarte und der Online-Karte, je nachdem wo der Point of Interest zu finden ist.



Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach Ihren Point of Interest.

DIE THEMEN DER INSEL

Nostalgische Zeitreisen: Resthouses, Gouverneurspaläste und ehrwürdige Kolonialherbergen >
Bürgerkrieg: Unruhige Zeiten im Paradies >
Filmschauplatz Sri Lanka: Von Hollywood bis Bollywood >
Ayurveda – eine 3000 Jahre alte Heilkunst: Von »Hohepriestern« und Scharlatanen >
Die berühmteste Politiker-Dynastie in Sri Lanka: Der Bandaranaike-Clan >
Touristenattraktion Elefant: Das Geschäft mit den Dickhäutern >
Chili, Zimt & Co.: Im Gewürzgarten >
Tempeltour bei Kandy: Auf den Spuren Hermann Hesses >
Broken Orange Pekoe & Co.: Zur Teeprobe ins Hochland >
Pilgerziel Adam's Peak: Sieben Kilometer Treppen >
Ein Leben im Felsenkloster: Im Einklang mit der Natur >
Mit dem Zug durch die Berge: Reinstes Panorama-Kino! >

ZEICHENERKLÄRUNG

MERIAN Top 10

MERIAN Empfehlungen

Im Vorbeigehen entdeckt

PREISKLASSEN

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:		Preise für ein dreigängiges Menü:	
€€€€	ab 150 €	€€€€	ab 15 €
€€€	ab 80 €	€€€	ab 10 €
€€	ab 40 €	€€	ab 4 €
€	bis 40 €	€	bis 5 €

REGIONEN

1. COLOMBO UND DIE WESTKÜSTE

In Colombo herrscht ein exotisches und lautes Gewusel, aber zunehmend zeigt Sri Lankas Hauptstadt auch ein modernes Gesicht. Zum Baden und Surfen, Kiten und Segeln geht es an die kilometerlangen Strände, die von Palmen und Fischerdörfern gesäumt sind. >

2. GALLE UND DIE SÜDKÜSTE

Die Spuren der portugiesischen Kolonialherren sind an der Küste und in der Altstadt von Galle allgegenwärtig. Von den Festungswällen schweift der Blick über den Indischen Ozean: ein Strand nach dem anderen, an dem die Palmen Spalier stehen – so weit das Auge schauen kann. >

3. KANDY UND DAS HOCHLAND

Wo sonst als in Kandy kann der Reisende einem Zahn des Buddhas begegnen? Aber nicht nur die Anhänger des »Erleuchteten« kommen in Scharen hierher. Das wunderschöne Bergland verspricht faszinierende Fotomotive, großartige Wanderungen und viel Kolonialflair. >

4. KULTURDREIECK/KÖNIGSSTÄDTE

In den Ausgrabungsstätten Polonnaruwa und Anuradhapura steht man staunend vor den Überresten einer bis zu 2000 Jahre alten Hochkultur: Tempelbauten und buddhistische Heiligtümer, Paläste und gigantische Stauseen. >

5. JAFFNA-HALBINSEL UND DIE OSTKÜSTE

Jahrzehntelang lagen wegen des Bürgerkriegs die Pläne für den Tourismus an der Ostküste in der Schublade. Jetzt sind an den Traumstränden nagelneue Hotels entstanden, und man kann auch wieder die tamilisch geprägte Halbinsel Jaffna besuchen. Ein spannendes Stück Sri Lanka im Aufbau. >

MEIN SRI LANKA

Unsere Autorin hat auf Sri Lanka die heiligsten Berge im Pilgerstrom bestiegen und versteckte Höhlenbuddhas besucht, wandelte im Meditationskloster in den Fußstapfen des »Erleuchteten« und nahe Kandy auf den Spuren Hermann Hesses. 30 Jahre hält die Insel sie jetzt schon in ihren Bann.

Eine Woche in einem Meditationscenter in den sri-lankischen Bergen. Punkt 4 Uhr 45. Dumpf dröhnen die Schläge der hölzernen Glocke über die Teeplantagen und reißen jedes Lebewesen gnadenlos aus dem Schlaf. Außerhalb der spartanischen Unterkunft, dem Kuti-Holzverschlag, ist es stockduster, kalt und feucht. Die Meditationshalle ist schwach erleuchtet vom Schein dreier winziger Kerzen. Sie flackern zu Füßen des weißen Buddhas auf dem Altar und geben dem Erleuchteten tatsächlich ein erleuchtetes Antlitz. Der betörende Geruch von Sandelholz streift meine Nase, während ich wie die anderen Teilnehmer Kissen unter Knie und Pobacken stopfe, bis die bequemste Position für die Vipassana-Meditation gefunden ist.

© HUBER IMAGES: James Lawman

Fischerboot an der langen Sandbucht von Weligama. Der Name des Orts im Süden der Insel bedeutet so viel wie »Sanddorf«.

Die Insel fordert gnadenlos alle Sinne. Sie kann laut, voll und hektisch sein. Aber auch besinnlich-betörend wie der Duft einer Frangipani-Blüte und mitreißend wie die Ozeanwellen an der Westküste. Sri Lanka begeistert als tropisches Bilderbuch mit endlosen Stränden, üppig-grünem Dschungel und einer 2500 Jahre alten Zivilisation. Der tief verwurzelte Glaube ist allgegenwärtig: Wo sonst kann man an einem Tag eine buddhistische Dagoba, einen Hindu-Tempel, eine Kirche und eine Moschee besuchen? Die Insel ist Garant für kleine und große Abenteuer – ob mit dem Raft über Stromschnellen oder mit dem Zug durch eine atemberaubende Berglandschaft. Und welch unvergessliche Begegnungen mit liebenswürdigen Menschen: Hier traf ich den wohl ältesten Hotelportier der Welt (der noch dem »Bond-Girl« Ursula Andress die Tür aufgehalten hatte), trank Tee mit traditionellen Puppenspiel-Meistern, Maskenschnitzern und Batikerinnen. Ich erfuhr so viel Wissenswertes und Erstaunliches bei meinen Gesprächen, etwa mit einem Kokosnusspflücker und den Teepflückerinnen, führenden Ayurveda-Heilern, Meeresschildkrötenschützern, buddhistischen Nonnen und greisen, aber weisen Äbten.
Seit 2009 ist der fast drei Jahrzehnte dauernde Bürgerkrieg zwischen Tamilen und Singhalesen auf der tränenförmigen, aber auch tränenreichen Insel im Indischen Ozean nun schon vorbei. Den Sri Lankern ist der anhaltende Frieden in ihrem »Leuchtenden Land« von ganzem Herzen zu wünschen.

© privat

Martina Miethig reist seit 1991 nach Sri Lanka. Wie kein anderes Land hat die Insel die Leidenschaft der ausgebildeten Journalistin für Asien entfacht. Ihre Reportagen und Bücher führen die Leser ins Innenleben der sri-lankischen Gesellschaft. Eine Einstimmung bietet auch www.martina-miethig.com.

DER ERSTE BLICK AUF SRI LANKA

© AWL Images: Peter Adams

Die beeindruckende, rund 12 m hohe, stehende Buddha-Statue in Aukana im Zentrum des Landes ist eine beliebte Touristenattraktion (>).

MERIAN TOP 10

Das sind sie – die Sehenswürdigkeiten, für die Sri Lanka weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist.

1 Galle

Altstadt aus der Kolonialzeit, die man auf Spaziergängen erkunden kann. Hier bummelt man durch die Gassen mit kleinen Herbergen und Läden, Cafés und Lokalen – und fühlt sich dabei wie ein alter holländischer Seefahrer. >

2 Elephant Transit Home

Ein echtes (!) Waisenhaus: lauter Elefantenbabys in der einzigen Auswilderungsstation des Inselstaats. Im Sinne des Tierschutzes wird hier nicht gestreichelt, nur fotografiert. >

3 Sri Dalada Maligawa (Zahntempel), Kandy

Der Eckzahn Buddhas ist Sri Lankas Nationalreliquie und lockt Pilgerscharen in den Zahntempel der Königsstadt Kandy. Alle drängen sich, um das hochverehrte Heiligtum wenigstens einmal im Leben zu sehen. >

4 Botanischer Garten von Peradeniya, Kandy

Einer der schönsten Gärten Asiens mit schattigen Wegen durch die Tropenflora. Gigantische Banyantrees, beeindruckende Palmenalleen und ein Orchideenhaus. >

© AWL Images: Travel Pix Collection

Eine der großen Teeplantagen in der Nähe von Nuwara Eliya, einer Kleinstadt im Hochland. Tamilinnen machen die schwere Erntearbeit für wenig Geld.

5 Teeplantagen, Nuwara Eliya

Wie ein grüner Teppich: Teebüsche im Hochland und der weltberühmte Ceylontee künden von der alten britischen Tradition, ebenso die vielen Teefabriken. >

6 Sinharaja Rainforest

Längst kein Geheimtipp mehr: der letzte originale Dschungel Sri Lankas mit einmaliger Flora und Fauna, den man bei Tagesexkursionen erwandern kann. >

7 Anuradhapura

Pilgerziel Nummer eins: der Ableger des Bodhi-Baumes, unter dem Buddha Erleuchtung erlangte. Bei der Puja-Zeremonie werden alte Zeiten lebendig. >

8 Sigiriya

Die berühmten »Wolkenmädchen« und die Aussicht entschädigen für den schweißtreibenden Aufstieg auf den 200 m hohen Monolithen. >

9 Polonnaruwa

Paläste, Tempel und die schönsten Buddha-Statuen der ganzen Insel warten hier auf Bewunderer aus aller Welt. >

10 Nilaveli Beach

Der womöglich inselschönste Strand: traumhaft zum Sonnen(baden), Schnorcheln und Whale Watching. Die längere Anreise an die Ostküste ist es wert. >

MERIAN EMPFEHLUNGEN

Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.

1 Basarviertel Pettah, Colombo

Einmal Treibenlassen – ein Erlebnis für alle Sinne. >

© imago images: imagebroker

Ein Mönch auf der Terrasse vor dem Galle Face Hotel in Colombo. Eine Übernachtung in der altehrwürdigen Herberge hat ihren Preis. Anschauen ist umsonst.

2 Galle Face Hotel, Colombo

Wenigstens für einen Cocktail zum Sonnenuntergang: das legendäre Kolonialjuwel. >

3 Brief Garden, Beruwala

Tropenzauber in einem verwunschenen Garten. >

4 Deco on 44, Galle

Eine Art-déco-Perle voller Charme und kulinarischen Leckerbissen. >

5 Karuna's Cooking Class, Unawatuna

Abstecher in den siebten Curry-Himmel. >

6 No. 1 Dewmini Roti Shop, Mirissa

Es muss nicht immer »Roti to go« sein. >

7 Im Gewürzgarten

Durch die Gewürzvielfalt Sri Lankas schnüffeln. >

8 Bandarawela Hotel, Bandarawela

Wie anno dazumal ein Teepflanzer: in stilvollem Ambiente mit Kaminfeuer und ceylonesischem Milchtee. >

9 Kitulgala

Dschungelfeeling, nicht nur für Hollywoodfans. >

10 Kloster Mihintale, Anuradhapura

Eine fast magische Abendstimmung, wenn der Blick über die Dagobas in der Ferne schweift. >

11 Heritance Kandalama, Sigiriya

Ökohotels sind immer klein und unscheinbar? Das Kandalama beweist das Gegenteil – mitten im Dschungel! >

12 Abgelegene Ruinen durchstreifen

Wo sich Archäologie mit Spiritualität vereint. >

13 Swami Rock und Tirukoneswaram Kovil (Koneswaram-Tempel), Trincomalee

Für ein spirituelles Erlebnis muss es nicht die überfüllte Haupt-Puja im Zahntempel in Kandy sein. >

14 Hideaway, Arugam Bay

Ein verlockendes Frühstück und lukullische Fusion-Genüsse in einer hübschen Herberge. >

15 Horton Plains

Am »Ende der Welt« hat man zum Frühstücks-Picknick noch einen Wahnsinnsblick. >

SRI LANKA KOMPAKT

Daten und Fakten

Amtssprachen: Singhalesisch (indoarisch), Tamilisch (drawidisch), Verkehrssprache: Englisch
Analphabetenrate: ca. 9 %
Arbeitslosigkeit: etwa 4,2 %, aber hohe Jugendarbeitslosigkeit von rund 20 %
Bevölkerung: 75 % Singhalesen, 18 % Tamilen (davon 13 % Sri-Lanka-Tamilen, 5 % indischer Herkunft), 7 % Araber (»Moors«=Mauren), 1 % (Malaien, Burgher u.a.)
Bevölkerungsdichte: 333 Einw. pro km²
Bevölkerungswachstum: ca. 0,7 % pro Jahr
Einwohnerzahl: 21 Mio.
Fläche: 65.610 km² (etwa die Größe Bayerns; 434 km Länge, 225 km Breite; 1400 km Küste)
Größte Stadt: Colombo (753.000 Einwohner plus ca. 500.000 Berufspendler, mit allen Vororten: ca. 1,5 Mio. im Großraum)
Höchster Berg: Pidurutalagala (2524 m)
Lage: zw. 80. und 82. Grad östlicher Länge und 5. und 10. Grad nördlicher Breite
Landbevölkerung: ca. 80 %
Längster Fluss: Mahaweli Ganga (331 km)
Lebenserwartung: 74,6 Jahre
Nationalparks: 23 und mehr als 90 Naturschutzgebiete
Pro-Kopf-Einkommen: ca. 310 € im Monat; Anteil am BIP: Landwirtschaft ca. 12 %, Dienstleistung ca. 58 %, Industrie ca. 30 %
Regierungssitz (bei Colombo): Sri Jayawardenepura Kotte
Religion: 70 % Buddhisten, 13 % Hindus, 10 % Muslime, 7 % Christen
Staatsform: Präsidialrepublik
Staatsoberhaupt: Gotabaya Rajapaksa

Währung: sri-lankische Rupie (LKR)
UNESCO-Stätten: zwei Weltnaturerbestätten (Sinharaja NP, zentrales Hochland mit Horton Plains und Knuckles Mountain Range), 6 Weltkulturerbestätten (Anuradhapura, Polonnaruwa, Sigiriya, Kandy, Galle, Dambulla)
Universitäten: 15 staatliche Unis in Colombo und Kandy
Vorwahl: 0094

Klima (Mittelwerte)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Tages-temperatur	30	31	31	31	30	29	29	29	29	29	29	29
Nacht-temperatur	22	22	23	24	25	25	25	25	26	24	23	22
Sonnen-stunden	8	9	8	7	6	5	6	6	6	7	6	8
Regentage pro Monat	10	6	11	17	23	22	16	14	17	22	20	12
Wasser-temperatur	27	27	27	27	29	29	27	27	27	27	27	27

Geographie und Lage

Sri Lanka ist ungefähr so groß wie Bayern und hat als Inselstaat keinen direkten Nachbarn. Den Süden des indischen Subkontinents und den Norden Sri Lankas trennt aber nur eine 30 km breite Meerenge. Die Größe des Landes mag überschaubar sein, die landschaftliche Vielfalt hingegen ist grandios. Hinter den traumhaften Stränden liegen Berglandschaften mit beachtlichen Gipfeln,

Schluchten und Wasserfällen, aber auch Regenwälder, Trockensavannen und sogar ein Stück Wüste im äußersten Norden. Hinzu kommen Kulturlandschaften wie die Teeplantagen, die weite Teile des Hochlands prägen.

Verkehr

Sri Lanka besitzt mit Srilankan Airlines eine eigene staatliche und international angesehene Airline und zwölf Flughäfen. Die meisten Städte sind durch das als sichere Alternative zum öffentlichen Busverkehr geltende Eisenbahnnetz verbunden (rund 1400 km), die erste Zugstrecke war Colombo–Kandy (1867). Das Straßennetz umfasst rund 115.000 km.

Politik und Verwaltung

Sri Lanka ist seit 1978 präsidiale Republik und heißt offiziell Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka. Staatsoberhaupt ist seit Ende 2019 Gotabaya Rajapaksa (SLFP), Premierminister ist sein Bruder Mahinda Rajapaksa (SLPP). Die wichtigsten Parteien sind die eine Allianz bildende Sri Lanka Freedom Party (SLFP) und die Sri Lanka Peoples Party (SLPP) sowie die United National Party (UNP). Die Verwaltung besteht aus 9 Provinzen und 25 Distrikten.

© mauritius images: Hemis.fr

Wer im Bergland ist, sollte unbedingt mit dem Zug reisen. Die Strecke von Badulla nach Ella ist spektakulär, und zudem kommt man mit der Bevölkerung in Kontakt.

Wirtschaft

Der größte Devisenbringer neben dem Tourismus sind Sri Lanker, die im Ausland leben, allen voran Hunderttausende von Frauen, die als Hausangestellte in arabischen Ländern arbeiten und mit ihren Einkünften nicht selten ganze Familien in der Heimat über Wasser halten. Stark an Bedeutung gewonnen hat in den letzten Jahren die Textilindustrie, die preisgünstige Konfektionsware für westliche Märkte produziert. Seit dem Ende des Bürgerkriegs hat der Tourismus verlorenes Terrain zurückerobert (2018: 2,3 Mio. Touristen, v.a. aus Indien, China und Großbritannien, an vierter Stelle ist Deutschland mit 157.000 Besuchern, ein Plus von 20 % zum Vorjahr). Hauptanbauprodukte sind Reis, Zuckerrohr, Tee, Tabak, Kaffee und Kokospalmen. Wichtigste Exportartikel sind neben den Textilien auch Tee, Kautschuk, Kokosnuss und Gewürze, v.a. Zimt und Gewürznelken. Sri Lanka zählt mit

rund 4000 US-Dollar Jahreseinkommen (BIP pro Kopf) zu den Ländern mit »mittlerem Einkommen«, somit gilt die Insel als relativ wohlhabend, v.a. im Vergleich mit den direkten Nachbarn wie Indien, Bangladesch und Pakistan.

Nebenbei bemerkt

Das lieben die Sri Lanker: ihren Nationalsport, das ist offiziell zwar Volleyball, aber die Leidenschaft der Sri Lanker gehört dem Cricket.
Nationalflagge: Die Nationalflagge zeigt drei der vier auf der Insel praktizierten Religionen: Gelb symbolisiert den Buddhismus, grün den Islam und orange den hinduistischen Glauben. Der blutrote Hintergrund soll ein langes Leben darstellen, der Löwe, der *singha*, ist das Symbol der Urahnen, und das Schwert steht für Autorität. Die vier Blätter in den Ecken erinnern an den heiligen Bodhi-Baum, unter dem Buddha vor 2500 Jahren seine Erleuchtung erlangte.
Singhalesischer Gruß:*Ayubowan* (»Mögest du lange leben«)
Pop-News: Viele Weltstars waren hier zu Gast, aber nur die britische Band Duran Duran verewigte Sri Lanka in gleich zwei ihrer Videos 1982 und 1983: Polonnaruwa und Sigiriya in »Save a Prayer« und den Tea Pagoda Room in Colombo in »Hungry like the Wolf«.
Vorsicht I: die Kokosnuss. Im trügerischen Schatten einer Kokospalme kann es gefährlich sein, wenn eine Nuss mit Karacho aus 15–25 m Höhe fällt. Es kommt immer wieder zu schweren Kopfverletzungen.
Vorsicht II: Die Sri Lanker fürchten Schangenbisse. Von den 93 sri-lankischen Schlangenarten sind fünf sehr giftig, etwa die Kobra und die Viper. Daher hat Sri Lanka weltweit eine der höchsten Todesraten durch Schlangenbisse, aber Touristen treffen eher selten auf die Tiere.

Ureinwohner: Von den Veddhas sollen noch etwa 200 bis 350 Familien im Zentrum bei Damabana, Mahiyangana und im Maduru-Oya-Nationalpark leben.

© plainpicture: DEEPOL/David Santiago Garcia

Das Queen’s Hotel (>) in Kandy ist im typisch britischen Kolonialstil gebaut. Die charmante 3-Sterne-Herberge hat eine bewegte Geschichte.

NOSTALGISCHE ZEITREISEN

Resthouses, Gouverneurspaläste und ehrwürdige Kolonialherbergen

Im ältesten, seit 1684 konstant betriebenen Hotel Asiens scheint die Zeit stillzustehen: Der Gast kann sich im aufwendig restaurierten **Amangalla** heute noch fühlen wie ein Reisender aus den 1830er-Jahren, der nach 80 Tagen Schifffahrtspassage endlich in der Hafenstadt Galle an Land gehen konnte, um mit seinen mannshohen Koffern im damaligen Oriental Hotel einzuchecken. Noch immer knarrt der handpolierte Teakholzboden, noch immer gibt es hier keinen Flat-TV an der Wand, dafür jede Menge Antiquitäten und alte Truhen. Nostalgie bis ins kleinste liebevolle Detail. In der hauseigenen Bibliothek

entstand eine Art Schrein für die glorreiche Vergangenheit, hier kann man Fotos der Restaurierungsarbeiten sehen und in die Vergangenheit eintauchen.

Auch in den Bergen und im Hochland verstecken sich einige Juwelen, very British: das Queen's Hotel in Kandy, das Grand Hotel und der versnobt-plüschige Hill Club in Nuwara Eliya.

Knarzende Dielen, Baldachinbetten, messingbeschlagene Türknäufe – ein Hauch längst vergangener Zeiten weht durch die schönen alten Kolonialherbergen Sri Lankas. Immer öfter jedoch vertreibt der eiskalte Hauch der Klimaanlagen die Patina. In den eleganten Ballsälen des **Galle Face Hotels** (1864) in Colombo feiern sri-lankische Hochzeitsgesellschaften in traditionellen Saris wie schon die Urgroßeltern vor 150 Jahren, als mangels Klimaanlage die Diener noch fächeln mussten. Wie eh und je schwebt der gusseiserne Birdcage-Aufzug in den zweiten Stock zu den Suiten, wo einst Prince Philip, König Bhumibol und Kaiser Hirohito ihr müdes Haupt betteten.
Das Strandhotel **Mount Lavinia** etwas südlich von Colombo ist ein einstiger Gouverneurssitz im italienischen Palaststil, in dem auch schon William Somerset Maugham genächtigt hat, wie ein Eintrag im Gästebuch zeigt. Das **Lighthouse** in Galle ist zugegeben nicht ganz echt kolonial, aber dennoch ein Hingucker. Kein Wunder: Erbaut wurde dieser Nachbau einer Festung von niemand Geringerem als Geoffrey Bawa, dem berühmtesten sri-lankischen Architekten. Kopfsteinpflaster an der Rezeption, schmiedeeiserne Laternen, eine Wendeltreppe als Blickfang und Kunstwerk.
In der Nähe von Nuwara Eliya entstand aus einer Teefabrik eine der originellsten Herbergen in Asien, das **Heritance Tea Factory** mit Industriecharme, alten Flaschenzügen

und Eisenträgern. Im kleinen charmanten **Bandarawela Hotel** (1893) lässt sich eine noch immer bezahlbare Zeitreise in die Ära der Plantagenbesitzer und Teepflanzer unternehmen, inklusive sri-lankischem Milchtee oder einem Whiskey am Kamin.
Aus einigen Resthouses sind mittlerweile schicke Boutiquehotels geworden, wie das ehemalige Polonnaruwa Resthouse (heute: das sündhaft teure **EKHO Lake House**) mit der Queen’s Suite. Andere Perlen, in denen Elizabeth II. in den 1950ern ebenfalls übernachtet hat, harren noch immer ihrer Wiederauferstehung, etwa das ziemlich morsche **New Rest House** in Negombo – heute würde wohl selbst der Königin Butler keinen Fuß mehr in die düster-koloniale Bruchbude setzen …